Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 26. Januar
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 26 janvier
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 19

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz*: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 19

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Domando di concessione per il trasporto di cose.
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Tarife mit Zahlungsbedingungen, usw. — Société Suisse des Auteurs et Editeurs, tarifs et conditions de paiement, etc. — Società Svizzera degli Autori ed Editori, tariffe e condizioni di pagamento, ecc.
J. J. Rüegg & Co. AG., Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zürich.
A. H. Guggenheim S.A., Basel.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 Ei. des KIAA über Verschärfung der einschränkenden Massnahmen für die Verwendung von elektrischer Energie. Ordonnance n° 1 Ei. de l'OGIT sur l'accentuation des mesures restreignant la consommation d'électricité.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Nr. 4, vom 27. Juni 1928, Bern-Stadt, Belege Serie II, Nr. 5826, haftend im IV. Pfandrechtsrange auf Grundbuchblatt Kreis III, Nr. 2288, der Baugenossenschaft Munzingerstrasse mit Sitz in Bern, Besitzung Brunnmattstrasse 67, Bern, von Kapital Fr. 1500, zugunsten des Gottfried Steiner, Sohn, Elektroinstallateur, Gerechtigkeitsgasse 61, in Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 36³)

Bern, den 22. Januar 1942.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst:

1. Sparbüchlein oder Sparschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 1283, lautend auf Maria Cath. Stärkle, geschiedene Wetzel, Bruggen, im Betrage von Fr. 8862.05, und Sparbüchlein oder Sparschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 2658, lautend auf Frau Wetzel-Stärkle, Bruggen, im Betrage von Fr. 4124.90.
2. Sparheft Nr. 261972 der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, lautend auf Frl. Rosa Ruess, Altshausen, O/A. Saulgau (Württemberg), im Betrage von Fr. 567.70 per 31. Dezember 1939.
3. Sparbüchlein Nr. 21193 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Wil, lautend auf Frl. Marie Reinhard, Trungen, im Betrage von Fr. 4163.20.
4. Versicherungsheft Nr. 3346 der Schweizerischen Volksfürsorge, Volksversicherung auf Gegenseitigkeit, Basel, datiert vom 1. April 1924. Versicherungsnehmer: Ernst Sempach, Landwirt, Schorhaus Niederbüren (St. Gallen); Versicherungssumme: Fr. 10 000; Begünstigte: die Eltern des Versicherten.

Die allfälligen Inhaber der oben erwähnten Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten seit der ersten Auskündung dieser Aufforderung vorzuweisen, und zwar: Sparbüchlein Nr. 1283 und 2658, Sparheft Nr. 261972 und Sparbüchlein Nr. 21193 (Ziff 1, 2 und 3) beim Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen in St. Gallen (Neugasse) und Versicherungsheft Nr. 3346 (Ziff. 4) beim Bezirksgerichtspräsidium von Wil in Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden.

5. Schuldbrief Nr. 11475, Pfandprotokoll Kirchberg, datiert den 5. Dezember 1912, im Betrage von Fr. 3000.—, lastend auf einem Waldgrundstück im Altbach, Gemeinde Kirchberg, im Eigentum der Erbengemeinschaft des Josef Martin Züger, Rickenbach.
6. Schuldbrief Nr. 15804 von Fr. 2000.—, datiert den 3. Juni 1930, Henau, Pfandprotokoll Bd. 28, Seite 457, lastend auf der Liegenschaft des Silvan Braunschweig an der Wiesentalstrasse, Uzwil, bestehend aus Wohnhaus mit Schopf.
7. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 10417 von Fr. 400.—, datiert den 4. September 1899, Henau, Pfandprotokoll Bd. 16, Seite 69, lastend auf dem heute im Eigentum des Wilhelm Fräfel, zum «Sonnenhof», Henau, stehenden Acker im «Enderli», Henau.

Die allfälligen Inhaber der oben erwähnten Pfandtitel werden aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre seit der ersten Auskündung dieser Aufforderung vorzuweisen, und zwar: Schuldbrief Nr. 11475 (Ziff. 5) beim Bezirksgerichtspräsidium, von Alttoggenburg, in Bütschwil; Schuldbrief Nr. 15804 und Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 10417 (Ziff. 6 und 7) beim Bzirksgerichtspräsidium von Untertoggenburg in Flawil, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 15¹)

St. Gallen, den 8. Januar 1942.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Par ordonnance du 21 janvier 1942, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine a ordonné une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler l'hypothèque au porteur, notariée Paul Blanc, à Fribourg, du 29 mai 1934, de fr. 21 000, faisant contre «Le Foyer Agricole», société anonyme dont le siège est à Genève et grevant les art. 2700, 2701 et 2705 au registre foncier de Fribourg, propriété de dite société.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre d'avoir à le produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 34¹)

Fribourg, le 21 janvier 1942. **Le président:** Xavier Neubaus.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 14 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 17. Januar 1941 als vermisst aufgerufene Schuldbrief per Fr. 20 000, datiert 26. November 1929, haftend auf Grundbuch Zofingen Nr. 1197, im I. Rang, ist dem Bezirksgericht Zofingen innert der anberaumten Frist von einem Jahr nicht vorgewiesen worden. Er wird deshalb als kraftlos erklärt.

Zofingen, den 22. Januar 1942. (W 37)

Bezirksgericht Zofingen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Sägen- und Maschinenmesserfabrik. — 1941. 29. Dezember. **Hausmann & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 2 vom 3. Januar 1941, Seite 13), Sägen- und Maschinenmesserfabrik. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der Kommanditärin Regina Hausmann-Blank aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernommen.

Unter der Firma **Hausmann & Co.**, in Wädenswil, sind Karl Hausmann-Isler und August Hausmann-Baumann, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und deren Ehefrauen Berta Hausmann geb. Isler und Martha Hausmann geb. Baumann, als Kommanditärinnen mit einer Bareinlage von je Fr. 1000, alle von und in Wädenswil, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde Wädenswil gemäss Artikel 177 ZGB., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernimmt. Sägen- und Maschinenmesserfabrik. In der Au.

1942. 22. Januar. Unter dem Namen **Personalfürsorgefonds der Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft** besteht auf Grund der Urkunde vom 30. Dezember 1941 mit Sitz in Dübendorf eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft», welche in der Regel mindestens 25 Jahre im Dienst derselben gestanden haben. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Einzelunterschrift: Carl Läuchli jun., von und in Dübendorf, Präsident, und Dr. Walter Schindler, von Mollis, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Usterstrasse 10 (bei der Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft).

22. Januar. **Sennereigenossenschaft Henggart-Hünikon**, in Henggart (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1939, Seite 1111). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 15. März 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Abänderungen der publikationspflichtigen Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet nun **Sennereigenossenschaft Henggart-Hünikon & Umgebung.** Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag in der Hütte oder Zirkular. Emil Frauenfelder, bisher Aktuar, ist nun Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Ernst Frauenfelder, von und in Henggart, als Aktuar. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

22. Januar. **Fürsorgestiftung Charles Rudolph & Co.**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1940, Seite 1970). Durch Beschluss des Stiftungsrates mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 19. Dezember 1941 ist Art. 4 der Stiftungsurkunde in dem Sinne geändert worden, dass die Mitglieder des Stiftungsrates nun Einzelunterschrift führen. Albert Jost ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Werner Rickenbach, von und in Zürich.

Bureauartikel, Bürsten. — 22. Januar. Inhaber der Firma **Curt Hirzel, in Winterthur**, ist Curt Hirzel, von Zell (Zürich) und Wetzikon, in Winterthur 1. Handel mit Bureauartikeln und Bürsten. Trollstrasse 8.

Schreibbureau, Vervielfältigungen. — 22. Januar. Inhaber der Firma **Schreibbüro Bühlmann,** in Zürich, ist Rudolf Bühlmann, von Thun, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Einzelprokura ist erteilt an Paul Bühlmann, von Thun, in Zürich. Schreibbureau, Vervielfältigungen. Löwenstrasse 59.

Verlag usw. — 22. Januar. **Klee & Gasser,** Kollektivgesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1934, Seite 536), Verlag und Vertrieb von Werken auf dem Gebiete der modernen Kultur. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Januar. **Terra Gesellschaft für Grundbesitz,** Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1935, Seite 946). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Dezember 1941 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Verwaltung von Vermögen usw. — 22. Januar. **Vermag A.-G.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1932, Seite 1246), Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Oktober 1941 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Januar. Unter dem Namen **Personalfürsorgestiftung der Firma Standard Telephon & Radio A.-G. in Zürich** besteht auf Grund der Urkunde vom 21. Januar 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung zwecks Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die gegenwärtigen und künftigen Angestellten und Arbeiter der « Standard Telephon und Radio A.-G. », in Zürich. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Kollektivunterschrift je zu zweien: G. Eduard Hofer, von Rapperswil (Bern), in Bern, Präsident; Gustav Klingelfuss, von Basel, in Bern; Bruno W. Sutter, von St. Gallen, in Rüschlikon, und Hermann F. Bollinger, von Schaffhausen, in Rüschlikon, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Seestrasse 395, in Zürich 2 (Bureau der Standard Telephon und Radio A.-G.).

Pinsel usw. — 22. Januar. **Heinrich E. Bosshard,** in Zürich (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 75), Fabrikation von und Handel in Pinseln aller Art, usw. Die Personalien des Firmainhabers lauten Heinrich Emil Bosshard, nicht wie irrtümlich publiziert wurde « Heinrich Ernst Bosshard ».

22. Januar. **Zürcher Beuteltuchfabrik A.-G. (Fabrique Zurichoise de Gazes à bluter) (Fabbrica Zurighese di sete per buratti) (Bodmer Bolting Cloth Company),** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1938, Seite 2105). Die Prokura von Paul Holliger ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Louis Heubi, von Treiten (Bern), in Kilchberg (Zürich). Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Prokuristen.

Blumen. — 22. Januar. Der Inhaber der Firma « Hellmuth G. Meyer », in Zoppot, Hellmuth Meyer, deutscher Reichsangehöriger, in Zoppot (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Zoppot am 4. Dezember 1939), hat in Zürich unter der Firma **Hellmuth G. Meyer, Zoppot, Zweigniederlassung Zürich,** eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten mit Einzelunterschrift durch den Firmainhaber und den Prokuristen (Filialleiter) Josef Voser, von und in Zürich. Import und Handel en gros in Blumen. Riedmattstrasse 4 (bei J. Voser).

Verwaltungsbureau. — 22. Januar. **Alfred Joël's Wwe. & Co.,** Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1936, Seite 657), Verwaltungsbureau. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1942. 21. Januar. **H. Stadelmann, Goldschmied,** mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Hans Alfred Stadelmann-Haensli, von Elgg (Zürich), in Bern. Gold- und Silberwaren. Theaterplatz 1.

Bäckerei-Konditorei. — 22. Januar. **Ernst Zwahlen,** Bäckerei-Konditorei, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1932, Seite 2522). Die Firma wird infolge Assoziation im Handelsregister gelöscht.

Bäckerei-Konditorei. — 22. Jauuar. **Geschwister Zwahlen,** Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma sind Ernst, Rosa und Walter Zwahlen, alle von Wahlern, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang genommen hat. Bäckerei-Konditorei. Schläflistrasse 2.

Metallspritzwerk. — 22. Januar. **Ad. Bergner & Co.,** Kommanditgesellschaft, Metallspritzwerk nach Lizenz Dr. Ing. Schoop usw., mit Sitz in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 15 vom 21. Januar 1942, Seite 151). Aus der Gesellschaft ist Paul Sägesser, Kommanditär, ausgeschieden und seine Kommandite von Fr. 30 000 ist erloschen. Seine Prokura ist ebenfalls erloschen.

Bureau Burgdorf

Schuhhandel. — 21. Januar. Inhaber der Firma **A. Gazzetta,** in Burgdorf, ist Arnold Gazzetta jun., von Oberburg, wohnhaft in Burgdorf. Schuhhandlung (Détail). Friedeggstrasse 2.

Wolldecken, Färberei usw. — 21. Januar. **Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft (Schafroth & Cie. Société Anonyme),** mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1940). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 22. Dezember 1941 Hugo Riedel, von Jägerndorf, Ost-Sudetenland, in Burgdorf, zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Courtelary

Ressorts de montres. — 22 janvier. La maison **Vve A. Geiser-Jeanneret,** fabrication de ressorts de montres, avec siège à Sonvilier (FOSC. du 23 octobre 1937, n° 248, page 2378), est radiée ensuite de cessation de commerce.

22 janvier. La société anonyme **Voumard Machines Co. S.A.,** ayant son siège à St-Imier (FOSC. du 28 novembre 1940, n° 280, page 2194), est radiée d'office ensuite de transfert de son siège à La Chaux-de-Fonds, selon inscription au Registre du commerce de La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 14 janvier 1942, n° 9, page 105).

Bureau Thun

21. Januar. Die **Uhrenstein Aktiengesellschaft in Thun (Watch Stones Co. S. A. in Thun (Watch Stones Co. Ltd. in Thun),** mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 39 vom 15. Februar 1941, Seite 315), hat Hans Rudolf Räz, Fritzens Sohn, von Rapperswil (Bern), in Thun, Einzelprokura erteilt.

Bureau Wangen a. d. A.

Buchdruckerei, Wein usw. — 22. Januar. Die Einzelfirma **Edwin Wildi,** Buchdruckerei, Weinverkauf usw., mit Sitz in Niederbipp (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1927), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Landesprodukte. — 1942. 20. Januar. **Jost Marbach,** Landesprodukte, in Geuensee (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1935, Seite 1882). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jost Marbach», in Geuensee.

Jost Marbach, in Geuensee. Inhaber der Firma ist Jost Marbach, jun., von und in Geuensee, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jost Marbach», in Geuensee, auf den 1. Januar 1942 übernommen hat. Landesprodukte.

Fuss- und Beinspezialitäten. — 22. Januar. **Frieda Furlenmeier-Brosi,** Vertrieb der Furlenmeierschen Fuss- und Beinspezialitäten en gros und en détail, in Luzern (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1937, Seite 2180). Die Firma ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

22. Januar. **Kurverein Vitznau,** Genossenschaft mit Sitz in Vitznau (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1934, Seite 2258). Diese Genossenschaft hat sich durch Generalversammlungsbeschluss vom 24. April 1937 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind auf dieses Datum übergegangen an den Verein unter der gleichen Firma, in den sich die Genossenschaft umgewandelt hat und der im Handelsregister nicht eingetragen wird. Die Genossenschaft wird daher laut Ermächtigung der Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 26. November 1941 nach Beobachtung der Liquidationsformalitäten im Handelsregister gestrichen.

Uri — Uri — Uri

1942. 21. Januar. Unter der Firma **Darlehenskasse Erstfeld** hat sich nach Massgabe von Art. 828 ff. OR. eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftbarkeit ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Erstfeld. Die Genossenschaft ist auf das Gebiet der Gemeinde Erstfeld beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrent-Büchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Die Geschäftsanteile von Fr. 100 bilden das Genossenschaftskapital. Die Mitglieder sind verpflichtet, für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Diese sind: Präsident Alois Bissig, von Isenthal; Vizepräsident Theodor Zurfluh, von Gurtnellen; Aktuar Josef Huber, von Erstfeld; alle drei wohnhaft in Erstfeld.

21 Januar. Unter der Firma **Darlehenskasse Göschenen** hat sich nach Massgabe von Art. 828 ff. OR. eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftbarkeit ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Göschenen. Die Genossenschaft ist auf den Genossenschaftsbezirk der Gemeinde Göschenen beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrent-Büchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Die Geschäftsanteile von 100 Franken bilden das Genossenschaftskapital. Die Mitglieder sind verpflichtet, für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Diese sind: Präsident Jost Dubacher, von Gurtnellen; Vizepräsident Andreas Zgraggen, von Silenen; Aktuar: Alois Blum, von Ennetbürgen; alle drei wohnhaft in Göschenen.

Zug — Zoug — Zugo

1942. 22. Januar. **Eisenbahn-Transportmittel A.G. (ETRA) [Société de moyens de transport ferroviaire S.A. (ETRA)] [Società di mezzi di trasporto ferroviario S.A. (ETRA)],** in Zug (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1940, Seite 922). Das Grundkapital von Fr. 150 000 ist nunmehr voll einbezahlt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1942. 19. Januar. Auf Grund der Statuten vom 16. Dezember 1941 besteht mit Sitz in St. Gallen und unter der Firma **Verband der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie (VSTV)** eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder und der Unternehmungen der Schweizerischen Textilveredlungsindustrie im allgemeinen, ferner die Förderung der Interessen der Schweizerischen Textilindustrie in ihrer Gesamtheit sowie die Durchführung aller Aufgaben, welche ihr als Wirtschaftsverband in Zukunft vom Bundesrat oder vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder dessen zuständigen Unterabteilungen übertragen werden können. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident und der erste Sekretär kollektiv unter sich oder je kollektiv mit einem Mitgliede der Verwaltung. Gegenwärtig gehören der Verwaltung an: Dr. Bruno Hartmann, von Degersheim, in St. Gallen, Präsident; Dr. Hans Hefti, von und in Schwanden (diese beiden neutrale Mitglieder); Carl Bindschedler, von und in Winterthur; Dr. Wilhelm Dürsteler, von Grüningen und Thalwil, in Thalwil; Dr. Georges Heberlein, von und in Wattwil; Theophil Jaeger, von Basel, in Glarus; Caspar Kindlimann, von Wald (Zürich), in Schwanden; Max Lindenmayer, von und in Basel; Dr. Hermann Müller, von Dübendorf (Zürich), in Herisau; Walter Müller, von Basel, in Zürich; Alfred Raduner, von St. Gallen, in Horn (Thurgau); Jakob Signer, von und in Herisau, und Albert Traber, von Amlikon, in Goldach. Zum ersten Sekretär wurde gewählt: Dr. Wilhelm Corti, von Winterthur, in St. Gallen. Geschäftslokal: Vadianstrasse 26.

Hoch- und Tiefbau usw. — 20. Januar. Die Firma **Alfred Bonaria,** Hoch- und Tiefbauunternehmung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1938, Seite 398), ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma « Bonaria & Co. », in St. Gallen.

Unter der Firma **Bonaria & Co.**, in St. Gallen, haben Giovanni Bonaria und Alfred Bonaria, beide von Tablat-St. Gallen, in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Giovanni Bonaria. Kommanditär ist Alfred Bonaria mit dem Betrage von Fr. 20 000. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Alfred Bonaria», in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Alfred Bonaria mit der Ermächtigung zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken im Sinne von Artikel 459, Absatz 2, OR. Hoch- und Tiefbauunternehmung, Eisenbeton und Strassenbau, technisches Bureau; Dufourstrasse 10.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 20. Januar. **Möbelhaus Rosch-Brändli Rosa**, in Wohlen. Inhaberin der Firma ist Rosa Rosch-Brändli, von Bonfol (Bern), in Wohlen (Aargau). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Joseph Rosch-Brändli, Ehemann der Firmainhaberin, von Bonfol, in Wohlen. Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Zwischen den Ehegatten Rosch-Brändli besteht vertragliche Gütertrennung. Möbelhandlung. Bahnhofstrasse 122.

20. Januar. **Ziegenzucht-Genossenschaft Brittnau**, in Brittnau (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1931, Seite 2048). Alfred Leibundgut, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt Walter Bader, von und in Brittnau. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

Tuchhandlung. — 20. Januar. **Osc. Frei**, in Fahrwangen. Inhaber der Firma ist Oscar Frei, von Leuggern, in Fahrwangen. Tuchhandlung. Neue Aescherstrasse 121.

20. Januar. **Aktiengesellschaft der Schweiz. Milchproduzenten (Société Anonyme des Producteurs Suisses de Lait) (Società Anonima dei Produttori Svizzeri di Latte) (Swiss Milk Producers Company Limited)**, mit Sitz in Brugg (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1939, Seite 273 und Nr. 36 vom 13. Februar 1939, Seite 310). In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1941 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Als Ergänzung der früher veröffentlichten Bestimmungen ist nur hervorzuheben, dass die Mitteilungen an die Aktionäre durch Zirkular oder Brief sowie durch Publikation im «Schweizerischen Zentralblatt für Milchwirtschaft» und in «L'Industrie Laitière Suisse» erfolgen, während alle vom Gesetze vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen haben. Friedrich Stuber ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten. Dagegen wurde in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1941 neu als Mitglied der Verwaltung gewählt Albert Helbling, von Epsach, in Grenchen. Er führt die Unterschrift nicht.

Herren- und Knabenkonfektion usw. — 20. Januar. **Robert Leutwyler**, Mass- und Konfektionsgeschäft, mit Hauptsitz in Aarau und Filiale in Brugg (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1934, Seite 1112). Diese Firma ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der in Aarau gelegenen Liegenschaften, gehen über an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Leutwyler & Cie.», mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Brugg.

Leutwyler & Cie., in Aarau. Unter dieser Firma haben Robert Leutwyler sen., Willy Leutwyler und Robert Leutwyler jun., alle von Lupfig und Aarau, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Robert Leutwyler sen. führt Einzelunterschrift. Willy Leutwyler und Robert Leutwyler jun. führen Kollektivunterschrift für die Firma. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der in Aarau gelegenen Liegenschaften, der bisherigen Einzelfirma «Robert Leutwyler», mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Brugg. Die Gesellschaft besitzt in Brugg unter derselben Firma eine Filiale, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt und auch in gleicher Weise wie die Hauptniederlassung vertreten wird. Herren- und Knabenkonfektion, Herren- und Damenschneiderei, Handel in Herrenmodeartikeln und Damen- und Herrensportkleidung. Geschäftslokal in Aarau: Bahnhofstrasse 76. Geschäftslokal in Brugg: Aarauerstrasse 4.

Chemisch-technische Produkte. — 20. Januar. **Walter Gugelmann**, in Brittnau. Inhaber der Firma ist Walter Gugelmann, von und in Brittnau. Chemisch-technische Produkte (Bodenwichse und Skiwaelise). Vorstadt 173a.

Velos, Motorräder usw. — 20. Januar. **Fritz Hediger**, Handel mit Velos, Motorrädern, Nähmaschinen und mechanische Werkstätte, in Reinach (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1932, Seite 731). Die Firma wird infolge Wegfalles der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Kistenfabrik. — 20. Januar. **Heinrich Dössegger**, Kistenfabrik, in Boniswil (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1940, Seite 1440). Die Firma wird infolge Wegfalles der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

20. Januar. **Questiaux & Merkt, Konzertagentur**, in Baden. Unter dieser Firma haben Bertha Gertrud Questiaux, von Hilterfingen, in Bern, und Hedwig Gertrud Merkt, von Basel, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafterinnen erforderlich. Vermittlung von Orchestern, Musikern und andern Ausübenden der Ton- oder Tanzkunst. Brown-Boveri-Strasse 1.

21. Januar. **Jakob Ströbel Möbelfabrikation Frick**, in Frick (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1935, Seite 811). Die Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz vom 1. November 1941 an die «Möbelfabrik J. Ströbel A.-G.», in Frick, erloschen.

Unter der Firma **Möbelfabrik J. Ströbel A.-G.** hat sich mit Sitz in Frick eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 12. Januar 1942 festgesetzt und genehmigt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Möbeln aller Art und den Innenausbau von Wohnungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Alle Aktien sind durch Sacheinlagen mit 50% liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «Jakob Ströbel Möbelfabrikation Frick», in Frick, gemäss Uebernahmebilanz per 1. November 1941 und Uebernahmevertrag vom 12. Januar 1942 Aktiven in Form von Kassa, Postcheck, Waren, Debitoren, Maschinen und Werkzeuge und Mobilien im Werte von Fr. 72 658.50 und Passiven in Form von Banken, Kreditoren, Darlehen, Delcredere für Fr. 43 205.90. Vom Aktivenüberschuss von Fr. 29 452.60 werden Franken 25 000 auf das Grundkapital angerechnet zur Liberierung der Aktien mit 50%. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Wo das Gesetz Veröffentlichung verlangt, geschieht diese durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist gegenwärtig Jakob Ströbel, von Densbüren, in Frick. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Souterrain des Restaurant Bahnhof, in Frick.

Baugeschäft. — 22. Januar. **Schiesser & Cie.**, in Brugg. Unter dieser Firma haben Kaspar Schiesser, von Schwändi, und Adolf Ott, von Oberbözberg, beide in Brugg, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Kaspar Schiesser. Kommanditär ist Adolf Ott mit einer Bareinlage von Fr. 2000. Dem Kommanditär Adolf Ott ist Einzelprokura erteilt. Baugeschäft (Hoch- und Tiefbau). Herzogstrasse 1.

22. Januar. **Konsumverein Reinach-Menziken**, Genossenschaft, mit Sitz in Menziken (SHAB. Nr. 297 vom 20. Dezember 1937, Seite 2790). In der Generalversammlung vom 8. August 1941 wurden die Statuten teilweise abgeändert zwecks Anpassung derselben an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes. Gegenüber den bereits früher veröffentlichten Bestimmungen ist indessen nur hervorzuheben, dass die Bekanntmachungen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» erfolgen, soweit nicht das Gesetz die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt.

Kleidervertrieb. — 22. Januar. **Hochstrasser & Schär**, Kleidervertrieb, in Buchs bei Aarau (SHAB. Nr. 240 vom 12. Oktober 1940, Seite 1868). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

22. Januar. **Friedrich Steiner, Bazar**, in Brugg (SHAB. Nr. 64 vom 9. März 1921, Seite 492). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Januar. **Personalfürsorge der ELFA, Elektrotechnische Fabrik Aarau W. Francke**, Stiftung, mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1933, Seite 1231). Die Unterschrift des Ralph von Falkenstein ist erloschen. Obmann des Stiftungsrates ist nun das bisherige Mitglied Dr. Otto Pfiffner. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Der Name der Stiftung wird gestützt auf Art. 8 der Stiftungsurkunde vom 12. Mai 1933 und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 16. Januar 1942 abgeändert in **Personalfürsorge der ELFA Elektrochemische Fabrik Francke A.-G.**

Autotransporte. — 22. Januar. **K. Obrist**, Autotransporte aller Art, in Laufenburg (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1939, Seite 1543). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Januar. **Jakob Brander, Bäckerei**, in Berikon (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1922, Seite 206). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

22. Januar. **Jura-Cement-Fabriken**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2207). Ralph von Falkenstein ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat ist gewählt worden Pago R. Kindschi, von und in Davos-Platz. Er führt Kollektivunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Ufficio viaggi, trasporti e rappresentanze. — 1942. 19 gennaio. **Emilio Morel**, in Lugano. Titolare è Emilio Morel, da Marnand (Vaud), domiciliato in Lugano. Ufficio viaggi, trasporti e rappresentanze. Riva V.-Vela, casa Demicheli.

Calzature. — 21 gennaio. Alfredo Troletti, di Lorenzo, da Russo, domiciliato in Lugano, entra a far parte della società in nome collettivo **Coniugi Troletti**, in Lugano, calzature (FUSC. del 19 gennaio 1932, nº 14, pag. 145). La società assume quindi la nuova ragione sociale **Coniugi Troletti & figlio.** Nuovo ricapito «Via Berna».

21 gennaio. Società anonima **«SAMPA» société anonyme de matières premières animales**, con sede a Lugano (FUSC. del 18 novembre 1941, nº 271, pag. 2316). La società viene cancellata dal registro di commercio per avvenuto scioglimento e liquidazione, come al verbale notarile dell'assemblea straordinaria degli azionisti in data 4 dicembre 1941.

Costruzioni stradali. — 21 gennaio. La società in nome collettivo **Palatini & Cellere**, con sede a Lugano, impresa costruzioni stradali (FUSC. del 26 agosto 1936, nº 199, pag. 2061), viene radiata dal registro di commercio per avvenuto scioglimento e liquidazione. Attivo e passivo sono stati assunti dalla ditta «Palatini & Cellere, Strassenbauunternehmung in Liq.», con sede a S. Gallo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Alimentation, vins, boissons. — 1942. 19 janvier. Le chef de la raison individuelle **Walter von Siebenthal**, à Villeneuve, est Walter von Siebenthal, fils d'Emile, originaire de Gessenay (Berne), domicilié à Villeneuve. Représentation dans les branches alimentation générale, vins et boissons. Grand'Rue 35.

Bureau de Lausanne

Immeubles. — 21 janvier. **Vert Site S.A.**, société immobilière avec siège à Prilly (FOSC. du 8 février 1940). L'assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1941 a modifié les statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: Le capital est de 50 000 fr., divisé en 200 actions de 250 fr. chacune nominatives et entièrement libérées. Le capital est intégralement libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. en espèces et 30 000 fr. en compensation particlle de créances.

Appareils photographiques, etc. — 22 janvier. **Fotopan S. A. (Fotopan A. G.)**, société anonyme avec siège à Zurich, inscrite au registre du commerce du canton de Zurich le 25 janvier 1935 (FOSC. du 13 juillet 1939, page 1474). L'assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1941 a décidé de transférer le siège de la société de Zurich à Lausanne. La société a pour but: a) le commerce de tous appareils photographiques et de tous accessoires et objets analogues; b) l'acquisition et l'exploitation de tous brevets, licences et procédés se rattachant directement ou indirectement à la photographie. Les statuts portent la date du 24 janvier 1935; ils ont été modifiés le 1er juin 1939. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., nominatives, et entièrement libé-

récs. Les publications exigées par la loi se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs administrateurs. L'assemblée générale a pris acte de la démission des administrateurs Henry Schilton, Emile Lavanchy et Otto Schupisser dont les signatures son radiées. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Robert Bruce Sutherland, d'Angleterre, désigné président; Jean-Charles Urech, de Niederhallwil (Argovie), et Emile-Henri Aeschlimann, de Sumiswald (Berne), les trois à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président Sutherland et par la signature collective à deux des administrateurs Urech et Aeschlimann. Les bureaux sont à l'Avenue J.-J.-Mercier 13, dans les locaux de la société.

22 janvier. **Société de Laiterie de Marin,** société coopérative avec siège à Marin rière Epalinges s. Lausanne (FOSC. du 23 mars 1937). Dans sa séance du 14 janvier 1942, l'assemblée générale a pris acte du décès du président Eugène Favrat dont la signature est radiée. Louis Rossier, de Villarzel, à Marin-rière-Epalinges, est nommé président. La société est engagée par la signature collective à deux du président Louis Rossier, du vice-président Oscar Regamey (inscrit) et du secrétaire Charles Zimmermann (inscrit). Le bureau est transféré chez Louis Rossier, En Marin.

Tapis, bijouterie, etc. — 22 janvier. **Michel Gazarian,** commerce de tapis, bijouterie, broderie et objets d'art et atelier spécial de photographie, à Lausanne (FOSC. du 15 octobre 1938). L'exploitation a pris fin; la raison est radiée.

22 janvier. **Société Immobilière de la Rue de l'Ale n° 3 S. A.,** société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 30 mars 1938). L'assemblée générale extraordinaire du 26 décembre 1941 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Egon Podlejska, à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

22 janvier. **Etincelle-Comptoir d'allumettes S. A. (Etincelle-Zündholzkontor A. G.),** société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 14 février 1938). Dans sa séance du 20 décembre 1939, la société ayant transféré son siège social à Zurich, la raison est radiée d'office au registre du commerce du district de Lausanne (inscription au registre du commerce du canton de Zurich le 23 janvier 1940 (FOSC. du 26 janvier 1940, page 173).

Menuiserie, ébénisterie, etc. — 22 janvier. **Gret, Rauschert et Cie,** menuiserie, ébénisterie, charpente, société en nom collectif ayant son siège au Mont-sur-Lausanne (FOSC. du 11 février 1936). La société est dissoute ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par Marcel Rauschert, au Mont-sur-Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Le chef de la maison **Marcel Rauschert,** au Mont-sur-Lausanne, est Marcel-Victor Rauschert, allié Thuillard, de Pizy (Vaud), au Mont-sur-Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Gret, Rauschert et Cie», au Mont-sur-Lausanne, radiée. Menuiserie, ébénisterie, charpente; au Petit-Mont.

Bureau de Nyon

Alimentation. — 21 janvier. Le chef de la maison **Brandt-Aubry,** à Coppet, est Werner-Albert Brandt allié Aubry, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et de Sonvilier (Berne), à Coppet. Alimentation générale.

Bureau de Vevey

22 janvier. Le chef de la maison **Marcel Dorner, entrepreneur, Successeur de Boulenaz et Dorner,** à Vevey, est Marcel Dorner, fils de Jean, originaire de St-Stéphan (Berne), domicilié à Vevey. Entreprise en bâtiments, beton armé et travaux publics, soit continuation de l'entreprise exploitée jusqu'à ce jour par la société en nom collectif «Boulenaz et Dorner, Successeurs d'Auguste Boulenaz», à Vevey, dont il reprend l'actif et le passif. Rue Louis-Meyer 12.

La société en nom collectif **Boulenaz et Dorner,** Successeurs d'Auguste **Boulenaz,** à Vevey (FOSC. du 31 juillet 1934, n° 176, page 2132), est dissoute ensuite du décès de l'associé Auguste Boulenaz. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marcel Dorner, entrepreneur, Successeur de Boulenaz et Dorner».

Bureau d'Yverdon

Bois de feu. — 22 janvier. Le chef de la maison **L. Pillonel,** à Yverdon, est Louis Pillonel, originaire de Cheyres (Fribourg), domicilié à Yverdon. Commerce de bois de feu. Rue d'Orbe 87.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1942. 16 janvier. Aux termes d'acte authentique en date du 30 octobre 1941, il a été constitué sous la raison sociale **Setag, Société anonyme pour la fabrication de pièces de rechange et de caractères, Sion (Setag, Aktiengesellschaft für Fabrikation von Ersatzteilen und Typen, Sitten) (Setag, Office machine parts and steel Type M. F. G. Co. Ltd., Sion),** une société anonyme dont le siège social est à Sion. Le but de la société est la fabrication et le commerce de caractères pour machines à écrire, pour machines comptables et à calculer, pour caisses enregistreuses et pour autres machines de bureau, la fabrication et le commerce de pièces de rechange pour de telles machines et finalement la fabrication d'articles et tous appareils qui peuvent être fabriqués avec les machines et les outils à disposition. La société est autorisée à fonder des succursales en Suisse et à l'étranger et de faire toutes les opérations financières et commerciales qui peuvent être utiles directement ou indirectement au but de la société. Le capital-actions est de 50 000 fr., composé de 500 actions au porteur, entièrement libérées de 100 fr. chacune. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 2 à 4 membres. Ont été nommés administrateurs: Ernest Challamel, de Fribourg, à Sion, et Hans-Otto Hoffmann, de Mogelsberg (St-Gall), à Zurich, qui engagent la société par leur signature collective. Domicile: Condémines (dans ses propres locaux).

Bureau de St-Maurice

21 janvier. **Entreprise de Grands Travaux S.A. succursale de St-Maurice,** à St-Maurice, avec siège principal à Lausanne (FOSC. du 19 mai 1938, page 1124). La société a supprimé sa succursale de St-Maurice, qui est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Immeubles. — 1942. 20 janvier. **La société anonyme Les Bassets S.A.,** société immobilière, ayant son siège à Chez-le-Bart, commune de Gorgier (FOSC. du 16 octobre 1930, n° 242, page 2110), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 novembre 1941. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Atelier de mécanique. — 19 janvier. **Edmond Luthy et Cie,** atelier de mécanique à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 11 novembre 1919, n° 270). Cette société en nom collectif est dissoute et radiée. la liquidation étant terminée.

Café-brasserie. — 19 janvier. **Emile Freitag,** café-brasserie du Monument, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 16 juin 1920, n° 154). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

20 janvier. **Fondation Edouard Stebler,** ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 août 1938, n° 185). Dans sa séance du 6 janvier 1942, le conseil communal de La Chaux-de-Fonds a désigné René Lauener, originaire de Lauterbrunnen, à La Chaux-de-Fonds, comme membre du conseil d'administration et secrétaire-caissier de la fondation, en remplacement de Camille Brandt, dont la signature est radiée.

Assortiments à ancre, etc. — 20 janvier. **Orwa S. A.,** société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but les assortiments à ancre, les taillages et la petite mécanique (FOSC. du 7 mars 1941, n° 56). La société a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 30 octobre 1941. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

Représentations techniques et industrielles. — 20 janvier. La raison **Georges Schwaar,** représentations techniques et industrielles, à Neuchâtel (FOSC. du 6 mai 1932, n° 104, page 1088), est radiée ensuite de décès du titulaire, conformément à l'art. 68, alinéa 1, ORC. du 7 juin 1937.

20 janvier. **Hôtel Central S.A.,** ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. des 9 décembre 1924, n° 289, page 2017, et 12 juin 1939, n° 134, page 1202). Ensuite de décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 12 décembre 1941 et suivant procès-verbal authentique de même date, la société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Menuiserie, charpenterie, etc. — 20 janvier. La raison **Emile Bura,** menuiserie, charpenterie, parqueterie, à Neuchâtel (FOSC. du 30 juillet 1937, n° 175, page 1791), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Gérance de biens. — 20 janvier. **Cibor S.A.,** gérance de biens, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 23 décembre 1941, n° 301, page 2628). Ont été nommés administrateurs: Edouard Elskes, de Nenehâtel, à Lausanne; Georges Lambelet, de Verrières, à Bâle; Ernest Schmidheiny, de Balgach, à Céligny. Edouard Elskes a été nommé vice-président et Georges Lambelet secrétaire. Edouard Elskes a la signature collective à deux avec l'une ou l'autre des personnes disposant de la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

Meubles de style. — 1942. 20 janvier. **Aldo Brignolo,** jusqu'ici à Genève, représentation d'articles d'ameublements (FOSC. du 10 mars 1934, page 643). La maison a transféré son siège à Carouge, Rue Jaques-Dalphin 48. Elle indique comme genre d'affaires actuel: Fabrication de meubles de style. Procuration individuelle est conférée à Yole Brignolo, née Terzi, de nationalité italienne, domiciliée à Genève, épouse du titulaire.

20 janvier. **«La Publicité Moderne» R. Moynier,** à Genève. Le chef de la maison est Raymond-Philippe Moynier, de Genève, y domicilié. Agence de publicité. Avenue Peschier 6.

Editions et publicité. — 20 janvier. **Editions «DIXI», Bürgin,** à Genève. Le chef de la maison est Jean-Pierre Bürgin, de Rünenberg (Bâle-campagne), domicilié à Versoix. Editions et publicité. Rue d'Italie 1.

Bonneterie, modes, etc. — 20 janvier. **Justine Lonvert,** à Genève, commerce de bonneterie, modes, lingerie et mercerie (FOSC. du 18 mai 1931, page 1074). La titulaire a été déclarée en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 16 décembre 1941. La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 14 janvier 1942. La raison est radiée d'office, la titulaire a cessé l'exploitation de son commerce.

20 janvier. **Société Immobilière Miremont-Plateau I,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 juin 1936, page 1383). Suivant décision de l'Autorité cantonale de surveillance du 24 décembre 1941, la société, dissoute de fait et liquidée, est radiée.

Participations. — 20 janvier. **Société MADELUCI,** participations, société anonyme avec siège à Genève (FOSC. du 10 septembre 1936, page 2160). Le conseil d'administration est composé de: Paul Lachenal, président, de Plan-les-Ouates, à Genève, et Maurice Merkt, secrétaire, de Miécourt (Berne), à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Lucien Mercier, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Mont-Blanc 3 (bureaux de la Société Anonyme Fiduciaire Suisse).

Fabrication de chapeaux. — 21 janvier. **Mme F. Bochet** à Genève. Le chef de la maison est Franziska-Antoinette-Jolande Bochet, née Gibello-Saule, de Genève, y domiciliée. L'époux a donné son consentement conformément à l'art. 167, alinéa 1, du CC. Fabrication de chapeaux. Quai du Seujet 20.

Garage. — 21 janvier. **Giacobino et Montefferrario antigon,** à Genève, exploitation d'un garage pour automobiles, société en nom collectif (FOSC. du 3 décembre 1934, page 3321). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Exploitation de crèmeries, pâtisseries, etc. — 21 janvier. **Au Nord S.A.,** exploitation de crèmeries, pâtisseries, etc., à Genève (FOSC. du 20 octobre 1941, page 2076). Hector-Gaston Bachmann, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Jules soit Harold-J. Dupraz (inscrit jusqu'ici comme président) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

Exploitation de crèmeries, pâtisseries, etc. — 21 janvier. **OLD INN S.A.,** exploitation de crèmeries, pâtisseries, etc., à Genève (FOSC. du 22 mars 1941, page 574). Hector-Gaston Bachmann, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Jules, soit Harold-J. Dupraz (inscrit jusqu'ici comme président) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnanee III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile bis jusqu'à fino a 1999 kg	2000—3999 kg	4000 kg und mehr et plus e più	Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'Impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
	Kanton St. Gallen:							
801	Altenburger, Otto, Rapperswil	1	1	2	—	1	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 3 Lastwagen und 1 Anhänger mit Möbelkasten und mit Tank für Flüssigkeitstransporte. Andere Geschäftszweige: Lagerhausbetrieb, Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen.	Transporte im Umkreis bis 30 km und Kantone St.Gallen, Zürich, Glarus und Schwyz.
802	Anderegg, Ernst, Flums	—	1	1	—	1	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Anhänger mit Drehschemel für Langholztransporte. Andere Geschäftszweige: Handel mit Landesprodukten, Kies und Sand.	Ostschweiz. Spezialtransporte ganze Schweiz.
803	Asper, Alfred, Bad Ragaz	1	—	—	—	—	Andere Geschäftszweige: Mineralwasserdepot, Leichentransport.	Ganze Schweiz.
804	Autobetrieb Amden, Amden	—	1	1	—	1	Offizielle Bahncamionnage. 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport und mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte. Postkonzessionierter Autobusbetrieb.	Kantone St.Gallen, Graubünden, Glarus, Schwyz, Luzern, Zürich und Thurgau.
805	Beerli, August, Wil	1	—	6	—	4	3 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 2 Lastwagen mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Kies- und Sandwerk, Bierdepot und Gastwirtschaft, Pferdefuhrhalterei, Landwirtschaftsbetrieb. Im Betrieb wird ferner als Anhänger noch eine Eisprotze verwendet, jedoch nur für den Werkverkehr.	Ganze Schweiz.
806	Blaser, Josef, Flawil	—	1	1	—	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte und mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung, Leiter der Ablage einer Brauerei, Personentransporte.	Ostschweiz und Transporte bis Basel und Bern.
807	Blöchlinger, Hans, Neuhaus-Eschenbach	—	—	1	—	1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport und mit Möbelkasten. Andere Erwerbszweige: Gastwirtschaft und Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
808	Bohner, August, Rorschach	—	1	—	—	—	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Handel mit Altstoffen. Internationale Speditionen mit Verzollung, Lagerung und Versicherung.	Transporte in der Ostschweiz.
809	Bolt, Jakob, Ebnat-Kappel	1	—	2	—	3	1 Lastwagen mit Möbelkasten. Andere Erwerbszweige: Hotelbetrieb, Pferdefuhrhalterei. Handel mit Holz, Kies und Sand.	Ganze Schweiz.
810	Bruderer, Hermann, Vättis	—	1	—	—	1	Anhänger mit Kippvorrichtung und mit Drehschemel für Langholztransporte. Anderer Geschäftszweig: Brennholzhandel.	Transporte im Bezirk Sargans und bis nach Chur und Werdenberg. Ausnahmsweise Transporte nach St.Gallen, Zürich, Rhäzüns und Flims.
811	Born, Werner, St.Gallen	—	1	1	—	—	2 Lastwagen mit Möbelkasten. 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Autofahrschule.	Ganze Schweiz.
812	Bossart, Severin, Rorschach	—	—	3	—	3	—	Ganze Schweiz.
813	Bosshard, R., Degersheim	—	1	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. Lastwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Gastwirtschaft.	Ganze Schweiz.
814	Brüni, Joh., St.Gallen	—	1	—	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte in St.Gallen u. nach den umliegenden Ortschaften, namentlich Rorschach und Gossau.
815	Burri, Ernst, Rapperswil	1	—	3	—	2	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Lastwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
816	Eggenberger, David, Grabs	1	—	—	—	—	Lieferungswagen mit Kastenaufbau.	Kantone St.Gallen, Thurgau, Zürich und Graubünden.
817	Eggenberger und Sohn, Heinrich, Grabs	—	2	1	—	1	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Alteisenhandel durch Eggenberger Heinrich.	Ganze Schweiz.
818	Egger, Franz, Bernhardzell	—	1	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. Andere Erwerbszweige: Schweinemästerei und mechanische Scherlerei.	Deutschspr. Schweiz.
819	Egger, Gebrüder, St.Gallen	1	1	5	—	6	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Lastwagenspedition.	Ganze Schweiz.
820	Eicher, Norbert, Schmerikon	—	—	1	—	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport und mit Kippvorrichtung. Anderer Erwerbszweig: Personentransporte.	Transporte im Umkreis bis 80 km.
821	Falk, Hans, St.Gallen	—	—	1	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung und mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Brennmaterialienhandel, Heuhandel, Pferdefuhrhalterei. Im Betrieb werden noch 2 weitere Fahrzeuge verwendet, dienen jedoch ausschliesslich dem Werkverkehr.	Ganze Schweiz.
822	Fehr, Albert, Rorschach	—	—	2	1	2	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
823	Fehr's Erben, Jakob, St.Gallen	—	1	4	—	3	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport und mit Möbelkasten. 3 Lastwagen mit Kippvorrichtung, 2 davon mit Möbelkasten. 1 Anhänger mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Kies- und Sandlieferungen, Personentransporte, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
824	Früh, Hans, Marbach	—	1	—	—	1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport und mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Autofahrschule, Personentransporte und Autoreparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
825	Gadient, August, Eschenbach	—	1	1	—	1	Offizielle Bahncamionnage. 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung und mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
826	Gerschwiler, Adolf, Uzwil	—	—	2	—	—	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung; 1 Lastwagen mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz für 1 Lastwagen. Für den zweiten Lastwagen Transporte von Münchwilen bis St.Gallen.
827	Goldener, Johann, Lüchingen	1	—	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Gemüsehandlung.	Transporte in der Ostschweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers / Nom ou raison sociale, siège du requérant / Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkte Fahrzeuge / Véhicules indiqués dans la demande de concession / Veicoli previsti nella domanda di concessione: Motorwagen mit Nutzlast / Véhicules automobiles ayant une charge utile / Autoveicoli con carico utile: bis / jusqu'à / fino a 1999 kg	2000—3999 kg	4000 kg und mehr / et plus / e più	Traktoren / Tracteurs / Trattori	Anhänger / Remorques / Rimorchi	Natur der Unternehmung / Nature de l'entreprise / Natura dell'Impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession / Rayon de validité de la concession requise / Raggio di validità della concessione domandata
	Kanton St. Gallen (Fortsetzung):							
828	Gross, Karl, St.Gallen	1	—	—	—	1	Lastwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel.	Ganze Schweiz.
829	Guyer & Cie., St.Gallen	—	—	5	1	1	Offizielle Bahncamionnage. 2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 2 Lastwagen und 1 Anhänger mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Internationale Speditionen, Kommission, Handel mit Kies und Sand, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
830	Hager, Alfred, Uznach	1	—	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Pferdefuhrhalterei und Kohlenhandel.	Transporte im Lokalrayon. Nur für gewisse Fahrten ganze Schweiz.
831	Hamburger, August, St.Gallen	—	—	1	—	1	Lastwagen mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
832	Hartmann, Johann, Neu-St.Johann	—	—	1	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte in der Ostschweiz. Ausnahmsweise ganze Schweiz.
833	Hasenfratz, Paul, Wil	—	2	—	—	1	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Garagebetrieb, Handel mit Velos und Nähmaschinen, Leichentransporte.	Ganze Schweiz.
834	Heer, Jakob, Flawil	—	—	3	—	2	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 2 Lastwagen mit Möbelkasten. Weiterer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Ganze Schweiz.
835	Hefti-Tischhauser, S., Sevelen	—	—	2	—	1	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte in der Ostschweiz und bis Basel.
836	Helbling, Eugen, Rapperswil	1	—	—	—	—	Andere Geschäftszweige: Futtermühle und Geflügelfarm.	Transporte in der näheren Umgebung.
837	Hetticb, Anton, Rorschach	—	—	1	—	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel.	Transporte in der Ostschweiz und im Umkreis bis 150 km.
838	Heuberger, Jakob, Uzwil	—	2	—	—	1	Offizielle Bahncamionnage. Andere Geschäftszweige: Restaurationsbetrieb, Handel mit Holz und Düngemitteln, Pferdefuhrhalterei.	Kantone St.Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Schwyz, Glarus und Graubünden.
839	Hilber, Albert, Degersheim	1	—	—	—	—	Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Kantone St.Gallen, Thurgau, Zürich, Glarus, Schwyz und Appenzell. Ausnahmsweise andere Gebiete.
840	Huber, Joh. Heinrich, St.Gallen	1	—	—	—	—	—	Transporte im Umkreis bis 50 km.
841	Hutter, F. und B., Gebrüder, Diepoldsau	—	—	2	—	1	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Holzhandel, Handel mit Kies und Sand, Zubereitung und Verkauf von Gasholz.	Ganze Schweiz.
842	Imholz, Emil, St.Gallen	—	1	—	—	—	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. Andere Geschäftszweige: Vertretung in Lebensmitteln, Personentransporte.	Transporte in der Ost- und Zentralschweiz und bis Basel und Bern.
843	Keller, Josef, Wil	—	1	1	—	1	Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Mineralwasserdepot.	Ganze Schweiz.
844	Kobelt, Adolf, Marbach	—	—	2	—	2	Andere Geschäftszweige: Baugeschäft und Sägerei.	Ganze Schweiz.
845	Koller, Jakob, Gams	1	1	—	—	—	Andere Geschäftszweige: Landesproduktenhandel und Konsumdepotleiter.	Transporte in der Ostschweiz.
846	Kopp, Ernst, St.Gallen	1	—	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Transporte im Umkreis bis 25 km. Ausnahmsweise für andere weitere Gebiete.
847	Köppel, Robert, Au	—	1	—	—	—	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Reparaturwerkstätte, Velo- und Nähmaschinenhandlung.	Ganze Schweiz.
848	Krähenmann, Paul, Gossau	—	—	3	—	1	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport und mit Kippvorrichtung, davon einer noch mit Möbelkasten. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Eisen- und Maschinenhandlung, Wald- und Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
849	Krönert, Ernst, Rorschach	—	—	—	1	2	Beide Anhänger mit Möbelkasten. 5 weitere im Betrieb verwendete Anhänger dienen ausschliesslich dem Werkverkehr. Anderer Geschäftszweig: Brennmaterialienhandel.	Transporte im Ortsbereich und in der Umgebung von Rorschach.
850	Lagerhaus AG., Wil	—	1	8	—	9	Filiale in Basel. 2 Lastwagen mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Lagerhausbetrieb, Speditionen, Autoreparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
851	Lehmann, Eduard, Goldacb	—	1	—	—	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung, mit Möbelkasten und mit Drehschemel für Langholztransporte. Anhänger ebenfalls mit Drehschemel. Anderer Erwerbszweig: Gastwirtscbaft.	Ganze Schweiz.
852	Lehmann, Josef, Bruggen-St.Gallen	—	1	—	—	1	Offizielle Bahncamionnage. Anhänger mit Drehschemel für Langholztransporte. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte, Pferdefuhrbalterei.	Ganze Schweiz.
853	Lieberherr, Emil, Wil	—	—	1	—	1	Andere Geschäftszweige: Handel mit Käse, Heu, Stroh, Thomasmehl, Runkeln und Holz; Landwirtsbaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
854	Louis, Paul, St.Gallen	—	—	1	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Pferdefuhrhalterei.	Transporte im Stadtgebiet St.Gallen und im Umkreis bis 20 km.
855	Luchetta, Alois, St.Gallen	1	—	—	—	—	—	Stadt St.Gallen und im Umkreis bis 40 km.
856	Marugg, Matbis, Bad Ragaz	—	—	1	—	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Holzhandlung.	Ganze Schweiz.
857	Müller, Emil, St. Margrethen	—	1	4	—	2	Filiale in Berneck. 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte und mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Lastwagenspedition, Internationale Speditionen.	Ganze Schweiz.
858	Nagel, Emil, « Rote Radler », St.Gallen	—	2	—	—	2	Beide Lastwagen und 1 Anhänger mit Möbelkasten. Dienstmann. — Anderer Geschäftszweig: Reinigungsgeschäft.	Ganze Schweiz.
859	Neeser, Fritz, St.Gallen	1	—	—	—	—	Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Transporte im Ortsbereich.
860	Nussbaumer, Peter, St. Margrethen	—	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel.	Kantone St.Gallen, Thurgau, Zürich, Graubünden und Appenzell.
861	Oettli, Emil, Flawil	1	—	—	—	—	—	Transporte in der Ostschweiz.
862	Pfiffner, Kaspar, Unterterzen	—	—	2	—	—	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Transporte im Umkreis bis 100 km.
863	Rauch, Johann, St.Gallen	—	2	1	—	1	1 Lastwagen mit Möbelkasten. 3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. Andere Gesebäftszweige: Personentransporte, Holz- und Kohlenhandel, Gastwirtschaft.	Ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 25. Februar 1942 **Délai d'opposition: 25 février 1942** **Termine d'opposizione: 25 febbraio 1942**

SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen
und
Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Art. 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Veröffentlichung im Sinne von Art. 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940).

Fortsetzung der Tarife

Wir verweisen auf unsere vorangegangenen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 19. November, Nr. 285 vom 4. Dezember, Nr. 294 vom 15. Dezember 1941 und Nr. 1 vom 5. Januar 1942.

Ausführungsbeschluss der SUISA zu

Tarif-Klasse H

Betriebe des Gastgewerbes und Kursäle

(vergleiche Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 285 vom 4. Dezember 1941)

Wir veröffentlichen nochmals nachfolgende Bestimmung, die ausschliesslich Bezug hat auf die Forfaitansätze für **Betriebe, die nicht mindestens während eines Monats an wenigstens 8 Tagen Musikaufführungen veranstalten (ausgenommen Saisonbetriebe):**

Betriebe, die nicht mindestens während eines Monats an wenigstens 8 Tagen Musikaufführungen veranstalten (ausgenommen Saisonbetriebe) und die ihre Veranstaltungen in einfachen ländlichen Verhältnissen durchführen oder in städtischen Kleinbetrieben, die vorwiegend vom Arbeiterstand besucht werden, geniessen auf den Forfaitansätzen der Tarif-Klasse H 2, A, B, einen Rabatt bis zu 50%.

In Ausführung dieser Bestimmung veröffentlichen wir nachfolgenden

Beschluss der SUISA:

I. Als **Betriebe in einfachen ländlichen Verhältnissen** gelten Betriebe (ausgenommen Saisonbetriebe):
ausserhalb von Ortschaften, auf dem Lande,
in kleineren Dörfern,
die ausschliesslich musizieren lassen:
a) durch Ländlermusiken,
b) durch Handorgelspieler,
c) durch Kapellen mit höchstens 3 Musikern, die im wesentlichen aus dem Stegreif spielen,
d) durch «Orchestre Musette» mit höchstens 4 Musikern,
e) gelegentlich durch ortsansässige Blasmusiken anlässlich einfacher Konzerte, vorwiegend Gartenkonzerten.

Solchen Betrieben gewährt die SUISA den höchstzulässigen Rabatt von 50%.

II. Als **städtische Kleinbetriebe,** die vorwiegend vom Arbeiterstand besucht werden, gelten nur derartige Betriebe, die in der Regel mit höchstens 3 Musikern musizieren lassen. Der Rabatt beträgt:
a) bei Betrieben, die höchstens 1 Musiker beschäftigen . . . 50%
b) bei Betrieben, die höchstens 2 Musiker beschäftigen . . . 40%
c) bei Betrieben, die höchstens 3 Musiker beschäftigen oder ein «Orchestre Musette» mit höchstens 4 Musikern 30%.

Tarif-Klasse Ha

Tanzinstitute

I. Tarifansätze

A. Jahresforfait
a) für Unterricht und Repetitionen:

Forfaitentschädigung		pro Musiktag
1	Musiker	Fr. —.90
2—4	Musiker	Fr. 1.50
5 und mehr	Musiker	Fr. 2.—

b) für Bälle und Tanzkonkurrenzen:

Forfaitentschädigung		pro Veranstaltung und Ensemble
1	Musiker	Fr. 4.60
2—4	Musiker	Fr. 6.50
5—6	Musiker	Fr. 9.60
7 und mehr	Musiker	Fr. 13.40

Zuschlag pro Veranstaltung:
3 × den höchsten Eintrittspreis[1]) für Einzelpersonen.

B. Für Veranstalter, die nicht regelmässig und nicht mindestens einmal im Jahr Veranstaltungen durchführen und die die Ermächtigung für einzelne Anlässe zu erwerben wünschen 2 × den Ansatz A b.

II. Zahlungsbedingungen

A. Für Jahresforfaits gemäss I A
Jahresforfaits bis zu Fr. 30.—, zahlbar jeweils am 1. Februar jedes Vertragsjahres.
Jahresforfaits über Fr. 30.—, zahlbar jeweils in zwei gleichen Raten am 1. März und 1. September jedes Vertragsjahres.
Die SUISA ist berechtigt und verpflichtet, die fälligen Raten unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die SUISA anerkennt die Nachnahme als Quittung.
Die SUISA ist berechtigt und verpflichtet, nicht eingelöst zurückkommende Nachnahmen ein zweites Mal nachzunehmen, unter Berechnung der zusätzlichen Nachnahmegebühren. Ein zweites Mal zurückgehende Nachnahmen sind in Betreibung zu setzen.
Die SUISA verzichtet auf Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke.

B. Für Entschädigungen für Einzelveranstaltungen gemäss I B
Das Begehren um Gestattung der Aufführung ist spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung bei der SUISA zu stellen, unter gleichzeitiger Einreichung eines Verzeichnisses der Musikwerke, deren Aufführung beabsichtigt ist, und unter Angabe der Ensembles, die für den Anlass verpflichtet werden sollen, und der Anzahl der Musiker pro Ensemble. Ferner ist in dem Begehren anzugeben, welche Eintrittspreise für den Anlass verlangt werden.
Die Entschädigung ist spätestens 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung zahlbar.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1942, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

Tarif-Klasse Hb

Geselligkeitsvereine, Sportvereine, wissenschaftliche Vereine und übrige Vereine für ihre Unterhaltungsanlässe mit Tanzmusik und musikalischen Unterhaltungen; Dampfbootgesellschaften usw.

I. Tarifansätze

A. Für Vereinigungen, die mindestens 24 Stunden vor der Veranstaltung um die Ermächtigung nachgesucht haben:

		pro Veranstaltung und Ensemble
1	Musiker	Fr. 4.60
2—4	Musiker	Fr. 6.50
5—6	Musiker	Fr. 9.60
7 und mehr	Musiker	Fr. 13.40

zuzüglich pro Veranstaltung 3 × den höchsten Eintrittspreis[2]) für Einzelpersonen.

B. Für Vereinigungen, die nicht mindestens 24 Stunden vor der Veranstaltung um die Ermächtigung nachgesucht haben: pro Veranstaltung und Ensemble 2 × die Ansätze gemäss A.

II. Zahlungsbedingungen

Die SUISA ist berechtigt und verpflichtet, die fälligen Entschädigungen unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die SUISA anerkennt die Nachnahme als Quittung.
Die SUISA ist berechtigt und verpflichtet, nicht eingelöst zurückkommende Nachnahmen ein zweites Mal nachzunehmen, unter Berechnung der zusätzlichen Nachnahmegebühren. Ein zweites Mal zurückgehende Nachnahmen sind in Betreibung zu setzen.
Die SUISA verzichtet auf Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1942, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

Tarif-Klasse Hc

Theater für gemischte Aufführungen, Variététheater, Kabarette, Kleinkunstbühnen, Zirkus usw.

I. Tarifansätze

A. Betriebe, die regelmässig, mindestens einmal im Jahr, Aufführungen veranstalten.

Jahresforfaitentschädigung		pro Veranstaltung
1	Musiker	$^1/_3$ × den zweithöchsten Eintrittspreis[2])
2—4	Musiker	$^2/_3$ × den zweithöchsten Eintrittspreis
5 und mehr	Musiker	1 × den zweithöchsten Eintrittspreis

Für Betriebe mit Konsumationszwang jedoch mindestens die Ansätze der Tarifklasse H, Gastgewerbe und Kursäle.

B. Betriebe, die nicht regelmässig und nicht mindestens einmal im Jahr Aufführungen veranstalten und die die Rechte für einzelne Veranstaltungen zu erwerben wünschen.
Forfaitentschädigung in der Höhe des Zweifachen der Ansätze unter A.

II. Zahlungsbedingungen

A. Für Jahresforfaits gemäss I A.
Jahresforfaits bis zu Fr. 100.—, zahlbar jeweils am 15. Januar eines Vertragsjahres.
Jahresforfaits von Fr. 100.— bis Fr. 400.—, zahlbar in vier gleichen Raten, jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober eines Vertragsjahres.
Jahresforfaits über Fr. 400.—, zahlbar in zwölf gleichen Raten, jeweils am 15. jedes Monats.

Die SUISA ist berechtigt und verpflichtet, die fälligen Raten unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme in Form einer Enveloppe zu erheben. Die SUISA anerkennt die Enveloppe als Quittung. Die Enveloppe enthält eine Antwortenveloppe für die Zusendung der Verzeichnisse der während der letzten Zahlungsperiode gespielten Musikwerke.

Die SUISA ist berechtigt und verpflichtet, nicht eingelöst zurückkommende Nachnahmen ein zweites Mal nachzunehmen, unter Berechnung der zusätzlichen Nachnahmegebühren. Ein zweites Mal zurückgehende Nachnahmen sind in Betreibung zu setzen.

Musikaufstellungen, die nicht binnen zehn Tagen nach Einlösung der Nachnahme bei der SUISA eingehen, sind durch die SUISA einmal schriftlich anzumahnen. Gibt der Veranstalter dieser Mahnung binnen zehn Tagen seit deren Versendung keine Folge, ist die SUISA berechtigt, die hierfür vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, unter Aufrechterhaltung ihres gesetzlichen und vertraglichen Rechtes auf Zustellung der Programme.

B. Für Entschädigungen für Einzelveranstaltungen gemäss I B. Das Begehren um Gestattung der Aufführung ist spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung bei der SUISA zu stellen, unter gleichzeitiger Einreichung eines Verzeichnisses der Musikwerke, deren Aufführung beabsichtigt ist, und unter Angabe der Ensembles, die für den Anlass verpflichtet werden sollen, und der Anzahl der Musiker pro Ensemble. Ferner ist in dem Begehren anzugeben, welche Eintrittspreise für den Anlass verlangt werden.

Die Entschädigung ist spätestens 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung zahlbar.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1942, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

[1]) Als Eintrittspreis fällt derjenige Betrag in Betracht, der für die Teilnahme an der Veranstaltung als solche zu entrichten ist, unter Ausschluss jeder Gegenleistung für Konsumationen.

[2]) Als Eintrittspreis fällt derjenige Betrag in Betracht, der für die Teilnahme an der Veranstaltung als solche zu entrichten ist, unter Ausschluss jeder Gegenleistung für Konsumationen.

[3]) Massgebend ist der normale Eintrittspreis für eine Samstagvorstellung, unter Ausschluss von Sonderveranstaltungen mit erhöhten Eintrittspreisen.

Zürich, den 13. Januar 1942.

SUISA Schweiz. Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Die Direktion.

Weitere Tarife werden von Fall zu Fall publiziert.

Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

conditions de remise des relevés des œuvres exécutées pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres non théâtrales de musique avec ou sans texte

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Suite des Tarifs

Nous renvoyons les lecteurs à notre publications précédentes, parues dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 272 du 19 novembre, n° 285 du 4 décembre, n° 294 du 15 décembre 1941 et n° 1 du 5 janvier 1942.

Règlement d'exécution de la SUISA pour la

classe H du tarif

Etablissements publics, hôtels et kursaals

(voir le n° 285 du 4 décembre 1941 de la Feuille officielle suisse du commerce)

Nous publions encore une fois la disposition suivante, se rapportant exclusivement aux taux forfaitaires déjà parus pour les **établissements qui n'organisent pas, au moins pendant un mois, des exécutions musicales au minimum 8 jours par mois (à l'exception des hôtels saisonniers):**

Les entreprises qui n'organisent pas, au moins pendant un mois des exécutions musicales au minimum 8 jours par mois (à l'exception des hôtels saisonniers) et dont les manifestations ont lieu soit à la campagne, à l'intention des milieux modestes, soit dans de petits établissements urbains fréquentés surtout par la classe laborieuse, bénéficient sur les taux de la catégorie H 2, A, B, d'un rabais pouvant aller jusqu'à 50%.

En application de cette disposition, nous publions ci-après une

décision de la SUISA:

I. Sont considérés comme **«établissements de campagne»**, ceux situés en dehors des agglomérations ou dans des petits villages et qui font faire de la musique exclusivement:
a) par un orchestre «champêtre» (Ländlermusik),
b) par un accordéoniste,
c) par un petit orchestre de 3 musiciens au maximum qui joue sans musique,
d) par un orchestre dit «musette» de 4 musiciens au maximum,
e) occasionnellement par les fanfares de l'endroit lors des fêtes champêtres, concerts, modestes bals en plein air.

La SUISA accorde à de tels établissements le rabais maximum de 50%.

II. Sont considérés comme **«petits établissements urbains»**, seulement ceux fréquentés surtout par la classe laborieuse et qui, dans la règle, n'emploient pas plus de 3 musiciens. Les rabais en question sont fixés comme suit:
pour les établissements
a) employant au maximum 1 seul musicien 50%
b) employant au maximum 2 musiciens 40%
c) employant au maximum 3 musiciens ou un orchestre dit «musette» de 4 musiciens 30%

Tarif de la classe Ha

Ecoles et cours de danse

I. Taux du tarif

A. Forfait annuel

a) pour l'enseignement et les répétitions:

Indemnité forfaitaire	par jour de musique
1 musicien	fr. -.90
2 à 4 musiciens	fr. 1.50
5 musiciens et plus	fr. 2.—

b) pour bals et concours de danse:

Indemnité forfaitaire	par manifestation et ensemble
1 musicien	fr. 4.60
2 à 4 musiciens	fr. 6.50
5 à 6 musiciens	fr. 9.60
7 musiciens et plus	fr. 13.40

Supplément par manifestation:
3 × le prix d'entrée le plus élevé [1]) par personne.

B. Pour les organisateurs qui n'organisent pas régulièrement au moins une fois par année des manifestations ou soirées et qui désirent obtenir l'autorisation pour chaque manifestation séparément:
2 × le taux figurant sous A b).

II. Conditions de paiement

A. Pour les forfaits annuels selon chiffre I A:
Les forfaits annuels s'élevant au maximum à 30 fr. sont payables le 1er février de chaque année.
Les forfaits annuels supérieurs à 30 fr. sont payables en deux demi-annuités égales le 1er mars et le 1er septembre de chaque année.
La SUISA a le droit et l'obligation de percevoir les indemnités échues par remboursement postal en y ajoutant les frais de poste. La SUISA reconnaît le remboursement comme quittance.
La SUISA a le droit et l'obligation de prendre en remboursement une seconde fois les recouvrements revenus impayés, en y ajoutant les nouveaux frais de poste. Les remboursements revenus impayés une seconde fois seront encaissés par voie de poursuite.
La SUISA renonce à la remise, par l'organisateur, de la liste des œuvres musicales exécutées.

B. Pour les indemnités concernant des manifestations isolées selon chiffre I B:
La demande d'autorisation pour l'exécution doit être présentée à la SUISA au plus tard trois jours avant la manifestation, avec une liste des œuvres musicales que l'organisateur se propose de faire exécuter et en indiquant quels sont les ensembles qui seront engagés pour la manifestation et le nombre des musiciens de chaque ensemble. L'organisateur devra indiquer aussi quels sont les prix d'entrée qui seront demandés à la manifestation.
L'indemnité fixée est payable au plus tard 24 heures avant le début de la manifestation.

III. Durée de validité du tarif

Le tarif ci-dessus est valable pour la durée de 5 ans à partir du 1er janvier 1942, sous réserve de revision dans le cas où les circonstances subiraient d'importantes modifications.

Tarif de la classe Hb

Sociétés de divertissement, sociétés sportives, sociétés scientifiques et autres sociétés, pour leurs manifestations récréatives avec musique de danse et récréations musicales; compagnies de navigation à vapeur, etc.

I. Taux du tarif

A. Pour les sociétés qui ont demandé l'autorisation au moins 24 heures avant la manifestation:

	par manifestation et ensemble exécutant
1 musicien	fr. 4.60
2 à 4 musiciens	fr. 6.50
5 à 6 musiciens	fr. 9.60
7 musiciens et plus	fr. 13.40

plus un supplément, par manifestation, de 3 × le prix d'entrée le plus élevé [2]) par personne.

B. Pour les sociétés qui n'ont pas demandé l'autorisation de la SUISA au moins 24 heures avant la manifestation:
par manifestation et ensemble exécutant: 2 × les taux prévus sous lettre A.

II. Conditions de paiement

La SUISA a le droit et l'obligation de percevoir les indemnités échues par remboursement postal en y ajoutant les frais de poste. La SUISA reconnaît le remboursement comme quittance.

La SUISA a le droit et l'obligation de prendre en remboursement une seconde fois les remboursements revenus impayés, en y ajoutant les nouveaux frais de poste. Les remboursements revenus impayés une seconde fois seront encaissés par voie de poursuite.

La SUISA renonce à la remise, par l'organisateur, de la liste des œuvres musicales exécutées.

III. Durée de validité du tarif

Le tarif ci-dessus est valable pour la durée de 5 ans à partir du 1er janvier 1942, sous réserve de la faculté de revision dans le cas où les circonstances subiraient d'importantes modifications.

Tarif de la classe Hc

Théatres pour représentations mixtes, théatres de variétés, cafés-concerts, cabarets, cirques, etc.

I. Taux du tarif

A. Etablissements organisant régulièrement des représentations, au moins une fois par an:

Indemnité annuelle à forfait		par manifestation
1	musicien	1/3 × le prix d'entrée venant après le plus élevé [3])
2 à 4	musiciens	2/3 × le prix d'entrée venant après le plus élevé
5	musiciens et plus	1 × le prix d'entrée venant après le plus élevé.

Pour les établissements avec consommation obligatoire, il sera toutefois perçu au minimum les taux du tarif de la classe H (cafés, hôtels et kursaals).

B. Etablissements qui n'organisent pas régulièrement au moins une fois par an des manifestations et qui désirent obtenir l'autorisation pour chaque manifestation séparément.
Indemnité à forfait fixée au double des taux prévus sous lettre A ci-dessus.

II. Conditions de paiement

A. Pour forfaits annuels selon chiffre IA:
Les forfaits annuels s'élevant à moins de 100 fr. sont payables le 15 janvier de chaque année.

Les forfaits annuels de 100 à 400 fr. sont payables en quatre parts trimestrielles égales le 15 janvier, le 15 avril, le 15 juillet et le 15 octobre de chaque année.

Les forfaits annuels supérieurs à 400 fr. sont payables en 12 mensualités égales le 15 de chaque mois.

La SUISA a le droit et l'obligation de percevoir les indemnités échues par remboursement postal, sous forme d'une enveloppe, en y ajoutant les frais de poste. La SUISA reconnaît cette enveloppe comme quittance. L'enveloppe contient une enveloppe-réponse pour l'envoi de la liste des œuvres musicales exécutées durant la dernière période de paiement.

La SUISA a le droit et l'obligation de prendre en remboursement une seconde fois les recouvrements revenus impayés, en y ajoutant les nouveaux frais de poste. Les remboursements revenus impayés une seconde fois seront encaissés par voie de poursuite.

Les listes d'œuvres exécutées qui ne parviennent pas à la SUISA dans les dix jours du paiement du remboursement seront réclamées une fois par écrit par la SUISA. Si l'organisateur ne donne pas suite à ce rappel dans les dix jours, la SUISA aura le droit d'appliquer l'amende conventionnelle prévue par le contrat, sans préjudice de son droit légal et contractuel à la remise des programmes des œuvres exécutées.

B. Pour les indemnités concernant des manifestations isolées selon chiffre IB:
La demande d'autorisation de l'exécution doit être présentée à la SUISA au plus tard trois jours avant la manifestation, avec une liste des œuvres musicales que l'organisateur se propose de faire exécuter et en indiquant quels sont les ensembles qui seront engagés pour la manifestation et le nombre des musiciens de chaque ensemble. L'organisateur devra indiquer aussi quels sont les prix d'entrée qui seront demandés à la manifestation.

L'indemnité fixée est payable au plus tard 24 heures avant le début de la manifestation.

III. Durée de validité du tarif

Le tarif ci-dessus est valable pour la durée de 5 ans à partir du 1er janvier 1942, sous réserve de revision dans le cas où les circonstances subiraient d'importantes modifications.

[1]) Est considéré comme prix d'entrée le montant exigé pour prendre part à la manifestation, à l'exclusion de la part éventuellement perçue pour consommations.

[2]) Est considéré comme prix d'entrée le montant exigé pour prendre part à la manifestation, à l'exclusion de la part éventuellement perçue pour consommations.

[3]) Le prix d'entrée entrant en considération est le prix d'entrée normal pour une représentation du samedi, à l'exclusion des représentations spéciales à prix d'entrée majorés.

Zurich, le 15 janvier 1942.

SUISA Schweiz. Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

La direction.

D'autres tarifs seront publiés, le cas échéant.

Tariffe e condizioni di pagamento
e
condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite per ottenere l'autorizzazione di eseguire pubblicamente opere musicali non teatrali con o senza testo

Tariffe e condizioni di pagamento, come pure condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite, approvate dalla Commissione arbitrale prevista dagli articoli 4 e 6 della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Pubblicazione conforme all'articolo 11, comma 2, del Regolamento esecutivo della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Continuazione delle tariffe

Rinviamo anche alle nostre precedenti pubblicazioni nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 272 del 19 novembre, n° 285 del 4 dicembre, n° 294 del 15 dicembre 1941 e n° 1 del 5 gennaio 1942.

Decisione esecutoria della SUISA per la

classe H della Tariffa

Esercizi pubblici e «kursaal»

(vedasi n° 285 del 4 dicembre 1941 del Foglio ufficiale svizzero di commercio)

Pubblichiamo ancora una volta la seguente disposizione riferentesi esclusivamente ai tassi «a forfait» per **aziende che non organizzano in almeno un mese all'anno esecuzioni musicali per almeno 8 giorni (eccettuati gli alberghi di stagione):**

Gli esercizi che non organizzano almeno un mese all'anno delle esecuzioni in almeno 8 giorni al mese (ad eccezione degli alberghi di stagione) e le cui manifestazioni hanno luogo in condizioni rurali e semplici, oppure in piccoli stabilimenti cittadini frequentati prevalentemente dal ceto operaio, godono, sui tassi di tariffa della classe H 2, A e B, un ribasso ammontante sino al 50%.

In esecuzione di tale disposizione, pubblichiamo qui sotto la seguente

decisione della SUISA:

I. Sono da considerarsi come «**esercizi in condizioni rurali**» quelli (ad eccezione degli essercizi di stagione) situati:
fuori delle agglomerazioni, in campagna,
in piccoli villaggi
e fanno eseguire della musica soltanto
a) da orchestre «rustiche» (bande alla paesana, Ländler),
b) da fisarmoniche,
c) da piccole orchestre di 3 suonatori al massimo, i quali suonano per lo più senza musica,
d) da orchestre dette «musette» di 4 suonatori al massimo,
e) occasionalmente dalle bande locali per concerti semplici, feste e balli campestri.

A tali esercizi, la SUISA concede il ribasso massimo del 50%.

II. Sono da considerarsi come «**piccoli stabilimenti cittadini**», frequenti prevalentemente dal ceto operaio, soltanto quelli che fanno eseguire la musica normalmente da non più di 3 suonatori. Il ribasso è fissato come segue:
a) per gli esercizi occupanti al massimo 1 suonatore: 50%
b) per gli esercizi occupanti al massimo 2 suonatori: 40%
c) per gli esercizi occupanti al massimo 3 suonatori oppure una cosidetta «Orchestra Musette» di 4 suonatori al massimo: 30%.

Tariffa classe Ha

Scuole e corsi di ballo

I. Tassi di tariffa

A. Forfait **annuo**

a) per l'insegnamento e le ripetizioni:

Indennizzo a forfait		per ogni giorno di musica
1	musicista	fr. —.90
2—4	musicisti	fr. 1.50
5	musicisti ed oltre	fr. 2.—

b) per feste da ballo e concorsi o gare:

Indennizzo a forfait		per ogni manifestazione ed orchestra
1	musicista	fr. 4.60
2—4	musicisti	fr. 6.50
5—6	musicisti	fr. 9.60
7	musicisti ed oltre	fr. 13.40

Supplemento per ogni singola manifestazione:
3 × il prezzo d'ingresso più alto[1]) per persona.

B. Per gli organizzatori che non organizzano regolarmente almeno una volta all'anno delle manifestazioni o feste e vogliono ottenere l'autorizzazione separatamente per ogni singola manifestazione:
2 × il tasso fissato sotto la rubrica A b.

II. Condizioni di pagamento

A. Per i «forfaits» anni della rubrica 1A:
I forfaits annui ammontanti al massimo a fr. 30.— sono pagabili il 1° febbraio di ogni anno.
I forfaits annui superiori ai fr. 30.— sono pagabili in due quote uguali il 1° marzo ed il 1° settembre di ogni anno.
La SUISA ha il diritto e l'obbligo di riscuotere gli indennizzi scaduti mediante rimborso postale, aggiungendovi le spese postali. La SUISA riconosce il rimborso quale quietanza.

La SUISA ha il diritto e l'obbligo di prendere una seconda volta in rimborso le riscossioni non pagate, aggiungendovi le nuove spese postali. I rimborsi tornati impagati una seconda volta saranno incassati per via di esecuzione.

La SUISA rinuncia alla consegna, da parte dell'organizzatore, degli elenchi delle opere musicali eseguite.

B. Per gli indennizzi relativi a manifestazioni isolate della rubrica IB:

La richiesta dell'autorizzazione per l'esecuzione dovrà essere sottoposta alla SUISA il più tardi 3 giorni prima della manifestazione, con l'elenco delle opere musicali che l'organizzatore si propone di far eseguire, indicando pure quali sono le orchestre scritturate per la manifestazione ed il numero di esecutori di ogni orchestra. L'organizzatore dovrà pure indicare quali sono i prezzi d'ingresso.

L'indennizzo fissato è pagabile il più tardi 24 ore prima dell'inizio della manifestazione.

III. Durata della validità della tariffa

La tariffa di cui sopra vale per la durata di 5 anni sin dal 1° gennaio 1942, sotto riserva di revisione qualora le circostanze dovessero cambiare in modo importante.

Tariffa classe Hb

Società ricreative, società sportive, società scientifiche ed altre società, per le loro manifestazioni ricreative con musica da ballo e ricreazioni musicali; compagnie di navigazione a vapore, ecc.

I. Tassi di tariffa

A. Per le società che chiedono l'autorizzazione almeno 24 ore prima della manifestazione:

	Per ogni manifestazione ed ogni gruppo di esecutori
1 musicista	fr. 4.60
2—4 musicisti	fr. 6.50
5—6 musicisti	fr. 9.60
7 musicisti ed oltre	fr. 13.40

con inoltre, per ogni manifestazione, un supplemento di 3 × il prezzo d'ingresso più alto per persona[2]).

B. Per le società che non hanno chiesto l'autorizzazione della SUISA almeno 24 ore prima della manifestazione:

Per ogni manifestazione ed ogni gruppo di esecutori: 2 × i tassi previsti sotto la rubrica A.

II. Condizioni di pagamento

La SUISA ha il diritto e l'obbligo di riscuotere gli indennizzi scaduti mediante rimborso postale, aggiungendovi le spese postali. La SUISA riconosce il rimborso quale quietanza.

La SUISA ha il diritto e l'obbligo di prendere in rimborso una seconda volta le riscossioni non pagate, aggiungendovi le nuove spese postali. I rimborsi tornati impagati una seconda volta saranno incassati per via di esecuzione.

La SUISA rinuncia alla consegna, da parte dell'organizzatore, degli elenchi delle opere musicali eseguite.

III. Durata della validità della tariffa

La tariffa di cui sopra vale per la durata di 5 anni sin dal 1° gennaio 1942, sotto riserva di revisione qualora le circostanze dovessero cambiare in modo importante.

Tariffa classe Hc

Teatri per rappresentazioni miste, variétés, caffè-concerti, circhi, ecc.

I. Tassi di tariffa

A. Imprese organizzanti regolarmente, almeno una volta all'anno, delle rappresentazioni con musica.

Indennizzo a forfait annuo	per rappresentazione
1 musicista	1/3 del prezzo d'ingresso per i secondi posti[3])
2—4 musicisti	2/3 del prezzo d'ingresso per i secondi posti
5 musicisti ed oltre	1 × il prezzo d'ingresso per i secondi posti

Per gli stabilimenti ed esercizi con obbligo di consumare, l'indennizzo deve tuttavia rappresentare almeno i tassi della classe H della tariffa (Esercizi pubblici e «kursaal»).

B. Imprese che non organizzano regolarmente ed almeno una volta all'anno delle rappresentazioni con musica e desiderano ottenere l'autorizzazione per ogni singola rappresentazione. Indennizzo a forfait fissato al doppio dei tassi della rubrica A.

II. Condizioni di pagamento

A. Per i forfaits annui della rubrica IA.

I forfaits annui ammontanti a meno di fr. 10 sono pagabili il 15 gennaio di ogni anno.

I forfaits annui dai fr. 100 ai fr. 400 sono pagabili in quattro quote trimestrali uguali, e precisamente il 15 gennaio, il 15 aprile, il 15 luglio e il 15 ottobre di ogni anno.

I forfaits annui superiori ai fr. 400 sono pagabili in dodici quote mensili uguali scadenti il 15 di ogni mese.

La SUISA ha il diritto e l'obbligo di riscuotere gli indennizzi scaduti mediante rimborso postale sotto forma di una busta, aggiungendovi le spese postali. La SUISA riconosce questa busta come quietanza. La busta contiene una busta-risposta per l'invio degli elenchi delle opere musicali eseguite durante l'ultimo periodo di pagamento.

La SUISA ha il diritto e l'obbligo di prendere una seconda volta in rimborso le riscossioni non pagate, aggiungendovi le nuove spese postali. I rimborsi tornati impagati una seconda volta saranno incassati per via di esecuzione.

Gli elenchi della musica eseguita che non pervengono alla SUISA entro i dieci giorni dal pagamento del rimborso saranno dalla SUISA reclamati una volta per iscritto. Qualora l'organizzatore non dovesse dar seguito a questo reclamo entro i dieci giorni dalla sua spedizione, la SUISA avrà il diritto di esigere il pagamento della multa prevista dal contratto, pur mantenendo il suo diritto legale e contrattuale alla consegna dei programmi da parte dell'organizzatore.

B. Per gli indennizzi relativi a manifestazioni isolate della rubrica IB.

La richiesta dell'autorizzazione per l'esecuzione dovrà essere sottoposta alla SUISA almeno 3 giorni prima della manifestazione, assieme all'elenco delle opere musicali che l'organizzatore si propone di far eseguire, indicando pure quali sono le orchestre scritturate per la manifestazione ed il numero di esecutori di ogni orchestra. L'organizzatore dovrà indicare inoltre quali sono i prezzi d'ingresso.

L'indennizzo fissato è pagabile il più tardi 24 ore prima dell'inizio della manifestazione.

III. Durata della validità della tariffa

La tariffa di cui sopra vale per la durata di 5 anni sin dal 1° gennaio 1942, sotto riserva di revisione qualora le circostanze dovessero cambiare in modo importante.

[1]) Va considerato come prezzo d'ingresso l'importo chiesto ai partecipanti per prendere parte alla manifestazione, ad esclusione della parte eventualmente percepita per le consumazioni.

[2]) Va considerato come prezzo d'ingresso l'importo chiesto ai partecipanti per prendere parte alla manifestazione, ad esclusione della parte eventualmente percepita per le consumazioni.

[3]) Va considerato come prezzo d'ingresso il prezzo normale per una rappresentazione del sabato, ad esclusione delle rappresentazioni speciali con prezzi aumentati.

Zurigo, 13 gennaio 1942.

SUISA Schweiz. Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

La direzione.

Altre tariffe saranno pubblicate all'occorrenza.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

J. J. Rüegg & Co. AG., Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Mit Beschluss vom 30. Dezember 1941 ist die J. J. Rüegg & Co. AG. in Liquidation getreten. Sämtliche Gläubiger werden hiermit in Anwendung von Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft schriftlich beim unterzeichneten Liquidator bis zum 31. März 1942 anzumelden.

(AA. 9[1]) **Für die Liquidatoren:**
Dr. G. Weiss, Rechtsanwalt,
Talacker 29, Zürich 1.

A. H. Guggenheim S. A., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft, vom 19. Januar 1942, hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 200 000 beschlossen. Gläubiger, welche gemäss Art. 733 OR. für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Fides Treuhand-Vereinigung, Aeschenvorstadt 4, Basel, anzumelden. (AA. 16)

Basel, den 19. Januar 1942. A. H. Guggenheim SA.

Société générale pour l'industrie électrique, Genève

Bilan au 31 décembre 1941

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Caisse, comptes de virements	606 296	15	Comptes créanciers à vue	842 055	60
Avoirs en banque à vue	887 999	46	Emprunt par obligations	5 850 000	—
Avoirs en banque à terme	112 253	25	Autres postes du passif	1 620 850	25
Effets de change	830 000	—	Capital	21 000 000	—
Comptes-courants débiteurs en blanc	2 450 644	70	Réserves	1 550 000	—
Avances et prêts à terme fixe en blanc	1 032 330	85	Pertes et profits (solde reporté)	130 067	76
Avances et prêts à terme fixe gagés	2 402 615	10			
Titres et participations permanentes	21 673 224	—			
Autres postes de l'actif	997 610	10	(AG. 3)		
	30 992 973	61		30 992 973	61

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 El. des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Verschärfung der einschränkenden Massnahmen für die Verwendung von elektrischer Energie

(Beleuchtung, Warmwasserbereitung und Raumheizung)

(Vom 23. Januar 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf Artikel 1, 2. Absatz, der Verfügung Nr. 16 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. November 1941 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie (Einsparungen im Elektrizitätsverbrauch), verfügt:

Art. 1. Die Strassenbeleuchtung ist so einzuschränken, dass gegenüber dem Energieverbrauch im gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Einsparung von mindestens 50% erzielt wird;

die Schaufensterbeleuchtung ist im Zeitpunkt des Ladenschlusses, spätestens jedoch um 19.00 Uhr auszuschalten und darf nicht vor dem nächsten Abend wieder in Betrieb genommen werden;

die Firmenlichtschriften und übrigen Lichtreklamen sind bis auf weiteres gänzlich auszuschalten.

Art. 2. In Wohnungen, Schulen, Büros, Verkaufs- und Geschäftsräumen, Gaststätten, Vergnügungslokalen, Aufenthaltsräumen usw. ist der Elektrizitätsverbrauch für Lichtzwecke gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um mindestens ⅓ zu kürzen.

Art. 3. Sämtliche Heisswasserspeicher jeder Grösse, Durchlauferhitzer und ähnliche Apparate für die Warmwasserversorgung von Wohnungen sind von den Abonnenten jeden Sonntag spätestens 21.00 Uhr auszuschalten und dürfen erst am folgenden Freitag nach 21.00 Uhr wieder eingeschaltet werden. Ueberdies ist am Warmwasserverbrauch derart zu sparen, dass der monatliche Elektrizitätsverbrauch dieser Apparate nicht mehr als 25 Kilowattstunden für jede zum versorgten Haushalt gehörende Person beträgt. Für Kleinkinder unter 3 Jahren kann die doppelte Kilowattstundenzahl bezogen werden.

Für die Praxis von Aerzten und Zahnärzten gelten die bisher von den Elektrizitätswerken angeordneten Einschränkungen unverändert.

Wo für die Warmwasserbereitung eine Anlage mit Brennstoffeuerung besteht, ist die Verwendung von Elektrizität untersagt.

In Hotels, Pensionen, Anstalten usw. ist der Elektrizitätsverbrauch für die Warmwasserversorgung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um mindestens ⅔ zu kürzen.

Art. 4. Der Elektrizitätsverbrauch für die Raumheizung ist allgemein verboten. Ausnahmebewilligungen dürfen von den Elektrizitätswerken nur auf schriftliches Gesuch hin und nur in Fällen von ernsthafter Erkrankung, hohem Alter oder von Fehlen anderer Heizeinrichtungen gewährt werden und nur für eine beschränkte Anzahl Kilowattstunden. Die bisher von den Elektrizitätswerken gewährten Ausnahmen sind vom 1. Februar 1942 an ungültig.

Die Elektrizitätswerke sind im übrigen ermächtigt, von sich aus Heizapparate zu plombieren oder vorübergehend in Gewahrsam zu nehmen, auch wenn dieselben nicht gegen die bestehenden Vorschriften verwendet worden sind.

Art. 5. Die Elektrizitätswerke sind verpflichtet, die Einhaltung der vorstehenden Vorschriften zu kontrollieren. Bei festgestellten Uebertretungen haben sie den Abnehmer zu verwarnen und im Wiederholungsfalle dem fehlbaren Abnehmer jegliche Stromabgabe für alle Zwecke während einer Woche zu unterbrechen.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am Sonntag, den 25. Januar 1942, 21.00 Uhr, in Kraft. 19. 26. 1. 42.

Ordonnance n° 1 El. de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'accentuation des mesures restreignant la consommation d'électricité

(Eclairage, préparation d'eau chaude et chauffage de locaux)

(Du 23 janvier 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'article 1er, 2e alinéa, de l'ordonnance n° 16 du département fédéral de l'économie publique du 3 novembre 1941 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique (économies à faire dans la consommation d'électricité), arrête:

Article premier. L'éclairage de la voie publique sera restreint dans une mesure telle qu'il en résulte un économie d'au moins 50 pour cent sur la consommation d'énergie pendant la période correspondante de l'année précédente.

L'éclairage de vitrines doit être interrompu au moment de la fermeture des magasins, au plus tard à 19.00 heures, et ne doit pas être repris avant le soir suivant.

Les enseignes et autres réclames lumineuses doivent rester complètement déclenchées jusqu'à nouvel ordre.

Art. 2. Dans les habitations, écoles, bureaux, magasins, maisons de commerce, cafés, hôtels et restaurants, locaux de récréation et de réunion, etc., la consommation d'électricité pour l'éclairage doit être restreinte d'au moins un tiers sur la consommation pendant la période correspondante de l'année précédente.

Art. 3. Les chauffe eau de toute grandeur, réchauffeurs et autres appareils pour la distribution d'eau chaude dans les habitations doivent être déclenchés par les abonnés chaque dimanche au plus tard à 21.00 heures et ne peuvent être réenclenchés que le vendredi suivant après 21.00 heures. En outre, la consommation d'eau chaude doit être restreinte dans une mesure telle que la consommation mensuelle de ces appareils ne dépasse pas 25 kilowatt-heures par personne appartenant au ménage considéré. Pour les enfants de moins de trois ans, l'attribution mensuelle d'électricité est doublée.

Pour les cabinets de médecins et dentistes, les réductions ordonnées jusqu'ici par les entreprises d'électricité restent sans changement.

Dans les installations de distribution d'eau chaude qui comprennent un moyen de chauffage au combustible, l'emploi de l'électricité est interdit.

Dans les hôtels, pensions, établissements, etc., la consommation d'électricité pour la préparation d'eau chaude doit être réduite d'au moins deux tiers par rapport à celle de la période correspondante de l'année précédente.

Art. 4. La consommation d'électricité pour le chauffage de locaux est, en règle générale, interdite. Des exceptions ne pourront être accordées par les entreprises d'électricité que sur demande écrite, en cas de maladie grave, d'âge avancé ou de défaut total d'autres moyens de chauffage et seulement pour un nombre limité de kilowatt-heures. Les autorisations accordées jusqu'ici par les entreprises d'électricité ne seront plus valables dès le 1er février 1942.

Les entreprises d'électricité sont au surplus autorisées à décider elles-mêmes le plombage ou le séquestre temporaire d'appareils de chauffage, même si ces appareils n'ont pas été employés d'une manière contraire aux présentes prescriptions.

Art. 5. Les entreprises d'électricité sont tenues de contrôler l'exécution des présentes dispositions. En cas d'infraction constatée, elles doivent envoyer un avertissement à l'abonné et, dans le cas où il n'en tiendrait pas compte, elles sont tenues de lui couper, pendant une semaine, la fourniture d'électricité pour tous usages.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 25 janvier 1942, à 21.00 heures. 19. 26. 1. 42

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Januar 1942 — Situation au 23 janvier 1942

Aktiven — *Actif*	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dep. la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	3 039 784 507. 60	+	77 984 710. 70
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger* deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	512 075 086. 50		
andere — *autres*	7 238 142. 06	—	78 469 686. 09
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse* Wechsel — *Effets de change*	35 672 403. 02		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	3 050 000. —	+	135 857. 30
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	12 300 000. —	—	100 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	19 209 227. 28	+	81 430. 55
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*			
6. Wertschriften — *Titres*	68 049 423. 45	—	1 915 267. 20
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	4 246 634. 37	—	3 187 355. 54
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	140 257 320. 87	+	7 353 452. —
Zusammen — *Total*	3 841 882 745. 15		

Passiven — *Passif*	Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	40 000 000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2 167 650 595. —	—	12 046 820. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	1 386 646 418. 31	+	13 377 557. 10
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	247 585 731. 84	+	551 904. 62
Zusammen — *Total*	3 841 882 745. 13		

Diskontosatz *Taux d'escompte* 1½% seit 26. Nov. 1936. *dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss *Taux pour avanc.* 2½% seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936*

19. 26. 1. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %			Privatsätze im Ausland: Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York %
24. XII.	1½	1¼	1½	23. XII.	1941	—	1 1/32	2 1/8	2¼	7/16
2. I. 1942	1½	1¼	1½	31. XII.	1941	—	1 1/32	2 1/8	2¼	7/16
9. I.	1½	1¼	1½	8. I.	1942	—	1 1/32	2 1/8	2¼	7/16
16. I.	1½	1¼	1½	15. I.	1942	—	1 1/32	2 1/8	2¼	7/16
23. I.	1½	1¼	1½	22. I.	1942	—	1 1/32	2 1/8	2¼	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 19. 26. 1. 42.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 23. Januar an — Cours de réduction dès le 23 janvier

Dänemark Fr. 90. 30; Deutschland Fr. 173. 16; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 173. 11; Italien Fr. 22. 90; Schweden Fr. 103. —; Ungarn Fr. 104. 22; Grossbritannien und Irland Fr. 17. 45.

Einbanddecken für „Die Volkswirtschaft" 1941

Wir haben eine Anzahl Einbanddecken in Ganzleinen mit Goldpressung, für den XIV. Jahrgang der Volkswirtschaft herstellen lassen und geben solche, bei vorheriger Einzahlung des Betrages auf unsere Postcheckrechnung III. 5600, zum Preise von Fr. 2. 20 per Stück ab, Versandspesen inbegriffen; bei Nachnahmeversand Fr. 2. 30. Eine beschränkte Anzahl von Einbanddecken **früherer Jahrgänge** ist noch vorhanden und wird zu den gleichen Bedingungen abgegeben.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, Bern.

Couvertures pour „La Vie économique" 1941

Nous disposons d'un certain nombre de couvertures, entièrement en toile avec impression en caractères dorés, destinées à La Vie économique, 14e année. Ces couvertures sont fournies au prix de 2 fr. 20 l'exemplaire, frais de port inclus, et contre versement préalable du montant à notre compte de chèques postaux III. 5600. L'envoi peut aussi se faire contre remboursement au prix de 2 fr 30. Il reste encore quelques couvertures d'années précédentes, livrables aux mêmes conditions.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne.

Auskunft

über alle aktuellen Fragen der

WAREN-VERSICHERUNG

(TRANSPORT-, LAGER- & KRIEGS-RISIKEN)

für

Import und Export

erteilt Ihnen bereitwillig die

EIDGENÖSSISCHE

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

(LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz:

Tel. 73433 **ZÜRICH** Talacker 21/23

SKV

Aufschluss über wichtige Probleme der Warenumsatzsteuer:

Grundsysteme der Warenumsatzsteuer
Systematik der Steuer mit ihren drei eine Einheit bildenden Arten
Grossistenarten (Händler-, Hersteller-, Händler-/Hersteller-grossist, freiwilliger Grossist)
Steuergegenstand, Rechtsmittelverfahren
Begriff von Engros- und Detaillieferungen, Eigenverbrauch und Werkstoffe
Probleme der Werklöhne und Reparaturen
Vereinbarungen im Baugewerbe
Steuerbewertung und buchhaltungstechnische Probleme

mit vielen Beispielen aus der Praxis im soeben erschienenen Buch:

Die eidgenössische Warenumsatzsteuer

Grundsätze, Spezialprobleme und buchhalterische Fragen.
Drei Vorträge von Dr. **Friedli**, Dr. **Hagenbach** und **P. Seiler.**
Broschiert Fr. 6.—.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und vom

Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in Zürich

Aktiengesellschaft vormals Baumann äller & Cie.

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 11. Februar 1942, um 14.30 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Börsengebäude, 3. Stock.

Traktanden: Genehmigung eines Kaufvertrages im Sinne von § 7c der Statuten gemäss Antrag des Verwaltungrates.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Nachweis des Aktienbesitzes bestellt oder bezogen werden bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Börsengebäude, 3. Stock. Die Aktionäre, welche nicht selbst erscheinen, werden ersucht, sich genügend vertreten zu lassen. Z 28

Zürich, den 26. Januar 1942.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie genevoise de l'Industrie du gaz

Echange de titres

La compagnie procède dès maintenant à l'échange gratuit de ses actions contre de nouveaux titres.

Les actions actuellement en circulation, coupons n° 45 et suivants attachés, doivent être déposées dès ce jour, accompagnées d'un bordereau numérique, au siège social, Rue Diday 10, à Genève.

Seuls les nouveaux titres seront de bonne livraison à la Bourse à partir du 15 février 1942. X 10

Le Conseil d'administration.

Montreux Hôtel EDEN
Gelobt. Neb. Kursaal. Mässig. Preise.

Landolt's 64-3

Liegenschaftenkontrolle

Buchführung für Hausbesitzer mit losen Blättern

100fach erprobt

Preis Fr. 25.—. Preisliste 362 zu Diensten

LANDOLT-ARBENZ & CO

Aktiengesellschaft

Zürich - Papeterie - Bahnhofstraße 65

RUF ORGANISATION

Lager-Ueberwachung

bedarf bei der heutigen Rationierung und den wechselnden Selbstkosten vielfach eines Ausbaues und erhöhter Exaktheit.

Bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit werden Sie allen Forderungen gerecht mit der Ruf-Organisation, die sich jedem Betrieb einpaßt.

Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstraße 19
Telephon 5 76 80 **Zürich**

Ihr Sohn ist später weit voraus!...

wenn er im Frühjahr sein Schulprogramm bei uns fortsetzt .... und ohne Zeitverlust gründlich Französisch lernt.

Gymnasium. Technikum. Primar-. Real- und Handelsschule. Sprach- und Ferienkurse. Laboratorien und Schülerwerkstätten. Erfolgreicher Unterricht in kleinen Gruppen durch bewährte Lehrkräfte. Schüler von 8-19 Jahren. Sportanlagen. Turnhalle. Schwimmbad. Individuelle Erziehung. familiäre Fürsorge und vorzügliche Ernährung (eigene Gärtnerei) bei mässigen Preisen.

ÉCOLE NOUVELLE **LA CHÂTAIGNERAIE** SUR COPPET

das neuzeitliche Land-Erziehungsheim in prachtvoller Lage am Genfersee

DIR. E. SCHWARTZ-BUYS

Verlangen Sie unsern illustrierten Prospekt. Tel. Coppet 8 60 27

Wenn es sich darum handelt

weniger die grosse Masse, als einen ausgewählten Kreis von Interessenten zu erreichen, so ist das Schweiz. Handelsamtsblatt das geeignete Organ. Massgebende Persönlichkeiten wie Behörden, Handel und Industrie der ganzen Schweiz müssen dieses amtl. Organ der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern täglich aufmerksam durchsehen.

Wehrsteuer - Umsatzsteuer
Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1

Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 3 58 05

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Auxilium: *A. L. Nesurmi*, Treuhandbureau, Inkassi, Gläubigerschutz. Tel. Bureau 8 95, Privat 5 50. Verbindungen in der ganzen Schweiz.
— Dr. *S. Zeli*, Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht a. R.: Credita, Kreditschutz-Organisation Tel. 6 13 61.
— *H. Mischon*, Rechtsagent, Tel. 6 12 40.

Luzern: *A. Ammann*, Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 2 71 07.
— *Leo Balmer-Ott*, Sachw., Hirschengraben 40.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg